

---

## 11. Danksagung

An dieser Stelle möchte ich mich bei Herrn Prof. Dr. B. Wiedenmann, Herrn Prof. Dr. S. Rosewicz und Frau Dr. K. Detjen für die Überlassung des interessanten Themas, die guten Arbeitsbedingungen und die Betreuung meiner Arbeit bedanken. Besonders danke ich dabei Prof. Wiedenmann für die Unterstützung im Rahmen des Graduiertenkollegs 276/2 „Signalerkennung und –umsetzung“, durch die ich nicht nur mit einem Stipendium der DFG gefördert wurde, sondern auch Reise- und Verbrauchsmittel zur Verfügung hatte, ohne die mein Ras-Projekt nie hätte entstehen können. Auch der Einblick in die Arbeitsgruppen der anderen Graduierten und weitere Angebote des Kollegs wie die Teilnahme an einem Kurs zur Verbesserung des Schreibstils im Englischen waren sehr interessant für mich.

Die Abschlussfinanzierung meiner Arbeit wurde durch die Sonnenfeld-Stiftung ermöglicht, deren Urheber und Vorstand ich hiermit danken möchte, ganz herzlich aber Herrn Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. H. Freiherr von Villiez, der sich immer persönlich um das Wohlergehen seiner Stipendiaten kümmert.

Für die Hilfe zur Untersuchung der transkriptionellen Regulation von k-ras bedanke ich mich sehr bei Anja Wimmel (Nuclear Run-Offs) und Noreen Otto (Duplex-PCR), für die Betreuung der Nacktmaus-Experimente danke ich Peter Hauff und Michael Schirner (Fa. Schering). Herzlicher Dank geht auch an Martina Welzel, die mir bei labororganisatorischen Fragen immer weiterhelfen konnte, Hugo Sanchez-Ruderisch für prompte Hilfe jeglicher Art und ganz besonders an Sandarinnen, mit der ich doch nicht ganz selten etwas zu lachen hatte - trotz der harten Zeiten. Nicht zuletzt geht ein großes Dankeschön an „meinen Vorgänger“ Thomas Plath, der mich so neugierig auf das Thema der Anokisregulation gemacht hatte und auf dessen Arbeit ich aufbauen konnte.

Ich bedanke mich sehr bei meinem Perserli, Amir hat mich immer wieder vom Boden aufgesammelt, wenn ich ganz „down“ war, und etwas Gutes gekocht. Ganz besonderer Dank gilt meinen Eltern, die mir während dieser oft auch menschlich gesehen schweren Zeiten zur Seite standen und mich zuletzt wieder finanziell unterstützten.

Meine Arbeit ist diesen besten aller Eltern gewidmet.